

Montag
18.
März

77. Tag des Jahres
288 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 12

06:33 Uhr 09:38 Uhr
18:35 Uhr 21:02 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel

10.04. 19.03. 27.03. 03.04.

Männerchor verlegt Probe

Werther (WB). Aufgrund des Schneeeintruchs im Haus Werther verlegt der Männerchor »Liedertafel« Werther seine nächste Chorprobe an diesem Mittwoch, 20. März, in das Evangelische Gymnasium an der Grünstraße in Werther. Beginn wie immer um 19.15 Uhr. In der Karwoche fällt die Chorprobe aus. Der nächste Übungsabend ist dann wieder nach den Osterfeiertagen am Mittwoch, 3. April, von 19.15 bis 21 Uhr im Schloss.



Selbst als Zeitreisender konnte Albert Wittbrock (Bild oben) nicht ins warme flüchten. Darum lieben sich Charlotte und Claudia Jesse lieber bei Olesea Oleinic-Kullak (auf links im Bild rechts) auf der Kissenbank zum Kaffee nieder.



Frühling erwacht im Schnee

Weniger, aber interessiertere Kunden: Händler mit verkaufsoffenem Sonntag zufrieden

■ Von Eische Loose

Werther (WB). Der Frühling erwachte gestern in Werther allein in den Geschäften. Draußen stieben bis nachmittags die Schneeflocken und machten ein Verweilen an den Ständen recht ungemütlich.

Mit einem derartigen Winter-Einbruch hatte wohl niemand mehr gerechnet. Doch der diesjährige verkaufsoffene Sonntag, mit dem die Wertheraner Geschäftswelt unter dem Motto »Frühlingserwache« Lust auf die Garten- und Draußen-Saison machen wollte, war weder mild noch bunt. Stattdessen fiel immer wieder

Schnee, und auch der eisige Wind trieb die Besucher von der nassen Straße in die trockenen Geschäfte hinein. Hier konnte zumindest gemächlich im Warmen gestöbert werden, und das umso entspannter, da es eben nicht ganz so voll war. Außerdem hatten die meisten Geschäfte nicht nur ihre Pforten geöffnet, sondern auch kleine

Snacks vorbereitet und warme Getränke im Ausschank. Da blieb so mancher Kunde gern länger zum Plausch.

Immerhin hatten einige Frühlingboten doch Konjunktur. So wartete auf die Besucher der Volksbank Primeln in frischen Farben. Die fanden auch reißenden Absatz, während sich die Kinder bis zwölf Jahren, ohne sich auch nur im leisesten um das Wetter zu scheren, im Hochseil-Parcours versuchten. Auch erste Sonnenbrillen wurden in Augenweiden genommen – ganz nach der Devise: »Es muss jetzt bald besser werden.«

Der Aktionskünstler Albert Wittbrock hingegen verweilte im Hier und Jetzt. Laut der speziellen Uhr an seiner Zeitmaschine kam er nämlich aus dem Jetzt und fuhr auch dorthin, wobei er seine eigene Zeit in Form einer Sanduhr im Koffer hinter sich her zog. Mit dem Passanten kam er allerdings nur selten ins Gespräch, verschwanden die doch lieber auf der Suche nach Wintergetränkchen und Langweildilern aus dem Spielwarenladen in die »warmen Stuben« als draußen zu philosophieren. Überhaupt hatten die Stände im Freien die schlechtesten Karten beim »Frühlingserwache« – es sei denn, sie verkauften warme Crepes und heißen Glühwein.

Was, wann, wo Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.
Klimaschutz-Konzept: 19.30 Uhr Aufklärungsveranstaltung mit Prof. B. Munchus und M. Brieden-Sogler
»Klima- und Ressourcenschutz,« evang. Gemeindehaus, Alte Bielefelder Straße 21.

Vereine und Verbände

Familienzentrum: 19.30 Uhr Gesprächskreis »Kraftquelle«.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 17.30 Uhr Foxrott und Folklore.
Gemeindehaus Werther: 20 Uhr Probe des Gospelchors.
Gemeinde Häger: 19.30 Uhr Treffen der Frauenhilfe (P. Bergfeld).
Gemeinde Langenheide: 20 Uhr Montagstreff »Östern kreativ« im Jugendheim Langenheide.

Wertheraner in Mathe olympiareif

Johannes Linn ausgezeichnet

Werther (WB). Ein junges Mathe-Talent aus Werther feiert auf Landesebene Erfolge: Johannes Linn aus der Jahrgangsstufe 7 des Evangelischen Gymnasiums ist jetzt mit einem ersten Preis bei der Landesrunde der Mathematikolympiade ausgezeichnet worden. Die feierliche Verleihung der Urkunden war im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Bonn.

350 Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen haben insgesamt teilgenommen. 120 von ihnen gewannen dritte, zweite oder erste Plätze. Alle Preisträger sind eingeladen, vom 12. bis 17. Juli an einer Mathematik-Sommerakademie in der Nähe von Klüss zu teilnehmen.



Johannes Linn nahm in Bonn seine Urkunde entgegen.

Pilates in Langenheide

Werther (WB). Ein neuer Pilates-Kursus startet am Dienstag, 9. April, um 18 Uhr in der Sporthalle Langenheide. Diese Gymnastik ist schonend und saft, aber gleichzeitig sehr effektiv. Für Informationen und Anmeldungen sieht Sabine Diebbeck, ☎ 052 03 / 10 22, zur Verfügung.

Notdienste

Apotheken

Hansa-Apotheke in Halle, Alleestraße 2, ☎ 052 01/32 31, Amts-Apotheke in Bielefeld-Großdornberg, Wertherstraße 434, ☎ 05 21/10 53 30 und auch Busch-Apotheke in Bielefeld-Brackwede, Troppenstraße 2-4, ☎ 05 21/44 43 56 57.

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr Notdienstgespräch am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.
Privatärztliche Notfalldienst und Patientenfahrtdienst: 0800 / 66 46 396.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei akuter und chronischer psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎ 052 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und bewundert den Graffiti-Künstler für das Gesicht, dass er an die alle Ampelschul-Turnhalle gesprüht hat. Da hat jemand Talent! Und doch sieht diese Figur nicht wirklich sympathisch aus, findet RINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 66
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen@westfalen-blatt.de

Bekanntmachung
Redaktionsplatz 3, 33790 Halle
Korn Weeschechwald 0 52 01 / 81 11 20
Erika Giering 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sokurat@westfalen-blatt.de

Redaktionskammer Werther
Marco Pankert 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 66
werther@westfalen-blatt.de

Redaktionskammer Halle
Redaktionsplatz 3, 33790 Halle
Gunter Fiecht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arndt 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport@westfalen-blatt.de



Gegen die Kälte von außen half nur Wärme von innen: Efi und Udo Rubin waren daher sehr froh, dass Reiner Stodieck ihnen sogar mitten im März noch Glühwein kredenzte. Fotos: Eische Loose



Kinder, die sich bei der Volksbank in den Hochseil-Parcours wagten, störte das Wetter nicht.

Wiedersehen mit den Ehemaligen macht Freude

Tennisclub Blau-Weiß plant große Jubiläums-Feier

Werther (ps). Ein großes Ereignis hat jetzt schon bei der Jahreshauptversammlung seine Schatten vorausgeworfen: das 50-jährige Vereinsbestehen des Tennisclubs Blau-Weiß Werther. Die Vorbereitungen laufen.

2013 besteht der Tennisclub seit einem halben Jahrhundert, und zu diesem Jubiläum wird es eine vereinsinterne Feier geben. »Wir nutzen dieses Jubiläum auch, um ehemalige Mitglieder wiederzusehen und um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken«, sagt Vorsitzender Guido Auringer jetzt bei der Jahreshauptversammlung. Geplant ist etwa ein Match zwischen dem TC-Trainer Dennis Vogt und dem ehemaligen Mitglied Geoffrey Weisner vom SuS Bielefeld. Zudem fällt in diesem Jahr das Osterfeuer aus, da zum einen das Clubhaus noch nicht fertig renoviert ist und zum anderen die Planungen des 50-jährigen Jubiläums schon alle Kräfte binden.

Be gibt aber auch einige Errungenschaften, auf die der Vorsitzen-

de bei der Jahreshauptversammlung hinweist. »Für Neueinsteiger haben wir jetzt ein alphabetisches Handbuch mit den wichtigsten Fragen und Antworten zu unserem Verein zusammengestellt«, sagt Auringer. Der Wertheraner Tennisclub zählt inzwischen 218 Mitglieder. Fast die Hälfte der Mitglieder besteht aus der Tennisjungend. Und sportlich? »Im ver-

gangenen Jahr sind leider die Herren 40 von der Verbandsliga in die Ostwestfalenliga abgestiegen. Die Herren haben sich in der zweiten Kreisklasse gehalten«, sagt Auringer im Jahresbericht.

Bis der TC in diesem Jahr seinen Spielbetrieb aufnimmt, dauert es noch einige Zeit. Der offizielle Saisonstart ist für den 1. Mal vorgesehen.



Der Vorstand mit (von links) Birgit Walkenhorst-Kosik (Jugendwartin), Dirk Walkenhorst (Kassierer), Wolf-Rüdiger Rossmann (dritter Vorsitzender), Oliver Timpe (zweiter Vorsitzender), Anja Heising (Schriftführerin) und Guido Auringer (Vorsitzender) hoffen auf eine gelungene Tennissaison und eine tolle Jubiläumsfeier. Foto: Pia-Sophie Schröter

Aus Briefen an die Redaktion

»Willkür des Kreises«

Zur Zerstörung des Wanderwege zwischen Werther und Häger jüngst durch den Kreis, schreiben Leser und Wanderfreunde Folgendes:

Seit die Heimat und Naturfreunde aus dem Kerkenbrock und Häger den alten Schul- und Wanderweg zwischen Werther und Häger in mühevoller und mühsamer Arbeit wieder begehbar gemacht haben, war dieser Weg unsere schönste Verbindung nach Häger.

Wir haben ihn oft benutzt, sei es, um am Hägeraner Advent, am beliebten Osterpannkuchen Essen oder auch nur um an einer der schönen Wanderungen vom Heimatverein Häger teilzunehmen. Als wir dann in der Heimatpresse lesen mussten, dass dieser schöne Weg vom Kreis Gütersloh wieder zerstört worden war, waren wir doch ganz entsetzt.

Unter fadenscheinigen Argumenten ließ der Kreis Gütersloh mit einem schweren Bagger den in Rebellener Arbeit wieder hergestellten Weg kurzerhand zerstören. Wie viele Ambitionen bei dieser Aktion mit dem Bagger wohl ihr Leben lassen mussten? Sicher mehr als bei der wochenlangen Restaurierung durch die vielen freiwilligen Helfer. An dieser

Stelle wäre eigentlich ein Protest der heimischen »Naturschutz Bunde-Freunde« angebracht.

Wenn ein Bauer einen Wanderweg, der über seinem Hof verläuft, aus Angst vor der Schweinepest verlegen lässt, ist das noch nachvollziehbar. Auch wenn beim Pflügen mit einem breiten Pflüchelpflug manchmal der halbe Wanderweg mit umgepflügt wird, ist das oft nicht zu vermeiden. Aber diese Aktion vom Kreis Gütersloh kann man nur als reine Willkür bezeichnen.

Zu unserem Glück gibt es in Werther noch mehr Wege durch Slets mit einem Bachlauf mitterdina. Darüber reden wir jedoch jetzt nicht mehr, aus Sorge, dass uns die Verantwortlichen aus der Kreisstadt wieder einen Bagger schicken.

Dem Vorsitzenden vom Heimatverein Häger, Herrn Ulrich Weiding, werden wir bei der Forderung nach Wiederherstellung des Weges durch den Kreis Gütersloh den Rücken stärken.

Marie-Luise und Lutz HUXOHL,
33824 WERTHER

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar, die werden aus Zurechnung, die an das WESTFALEN-BLATT gerichtet sind, ausgewertet und geben die persönlichen Ansichten ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.